

Von J. Künzli von Fimelsberg

Erschienen in der Zeitung für klassische Homöopathie (ZKH) Heft 6/1960 u. 1/1961
Verwendung an dieser Stelle mit freundlicher Genehmigung durch den Haug-Verlag, (Thieme-Gruppe)
Ausschließlich zum persönlichen Gebrauch, Weiterverbreitung nicht gestattet.

Fall 4:

(ein Keuchhustenfall)

Es „lupft“ das Kind beim Husten wie zum Erbrechen.

Der Husten ist pfeifend, trocken, aber auch manchmal heiser.

Das Kind fürchtet sich vor dem Alleinsein.

Nachts „keucht“ es beim Husten deutlich.

Das Kind schwitzt (bei jeder Bewegung) auf dem Kopf.

Vor dem Hustenanfall sitzt es auf, beginnt zu weinen.
Der Husten ist erstickend.

Husten reizt nur zum noch mehr Husten (d. h. je mehr es hustet, desto ärger wird der Hustenreiz dadurch).

Das Gesicht wird beim Husten ganz rot.

Bei jedem Hustenanfall niest es.

Der Husten ist lose, asthmatisch.

Das Kind schreit im Schlaf auf.